

1. OBERGESCHOSS M 1:200

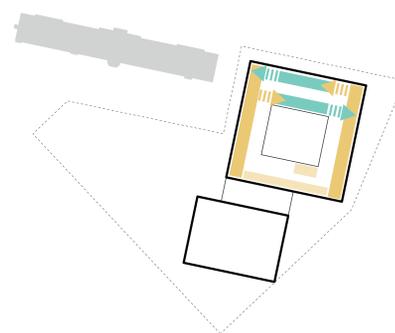
FUNKTIONSVERTEILUNG 1.0G

erschließt. Eine diagonale, „offene“ Wegeführung im Erdgeschoss verknüpft die beiden Eingänge miteinander, vorbei an Innenhof und Gemeinschaftsbereich. Blickbeziehungen von jedem Bereich im Erdgeschoss zu mindestens einem der Ausgänge erhöhen neben guter Orientierung die Sicherheit für die Lehrkräfte und SuS. Eine Wegachse im Erdgeschoss verbindet darüber hinaus den Schulbaukörper über den eingeschossigen Verbindungsbau mit der Sporthalle. Der Verbindungsbau erfüllt gleichzeitig die Funktion des separat und außerschulisch nutzbaren Eingangs für die Sporthalle. Das Kollegium kann diesen Nebeneingang während der Schulzeiten nutzen, um den Verwaltungs- und Lehrer\*innen Bereich bei Bedarf neutral betreten zu können. Zwei, den Eingängen zugeordnete Freitreppen, führen in die neutralen Bereiche der Obergeschosse, von wo aus die einzelnen Compartments mit ihren Stammklassenräumen betreten werden können. Vier notwendige Treppen in den Eckbereichen des Baukörpers vervollständigen die vertikale Erschließung. Eine jeweils ringförmige Wegeführung in den Obergeschossen um den Innenhof verbindet und verzahnt die Compartments, Fachklassen- und Lehrer\*innenbereiche miteinander, verspricht kurze Wege und optimale Orientierung.

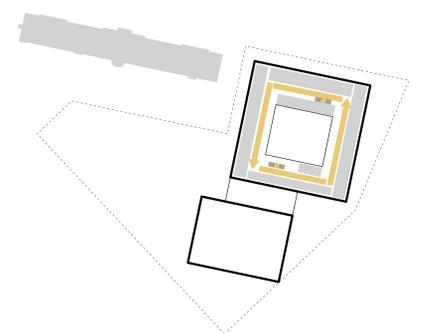
**GEMEINSCHAFTSBILDUNG UND FLEXIBILITÄT – Funktionsverteilung**  
Herz des neuen Schulkomplexes bildet der zentrale, identitätsstiftende Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss. Vor Unterrichtsbeginn treffen hier die SuS beider Sekundarstufen aufeinander. Nachmittags wird in der Mensa und – bei gutem Wetter – im begrünten Innenhof gemeinsam gegessen. Im räumlich angeschlossenen, bei Bedarf um die Fläche der Schulmensa flexibel erweiterbaren Mehrzweckbereich mit Bühne finden Schulveranstaltungen statt und werden Besucher\*innen empfangen. Bei Veranstaltungen können die Schiebe-Trennwände geöffnet und beide Bereiche zusammengeschaltet werden. Lebendigkeit und Flexibilität spielen eine entscheidende Rolle für die Öffnung der Schule nach außen: Transparente, von flexiblen Wandelementen umgebene Funktionsbereiche sind in den offenen Raum gestellt, sie eröffnen unerwartete Blickbeziehungen und sorgen für eine behutsam orientierende Bewegungsführung durch das kommunikationsstiftende Raumkontinuum im Erdgeschoss der Schule. Zwei L-förmige Raumpansgen rahmen das Herz der Schule und beinhalten, neben den Musikfachräumen und dem Verwaltungstrakt, technische und wirtschaftliche Funktionsbereiche der Schule.

In den drei Obergeschossen gruppieren sich die Stammklassen- und Teilungsräume an der Ost- bzw. Westseite des Schulgebäudes. Das Compartment-Prinzip als integrativer, teamorientierter Ansatz mit flexiblen, vielfältig nutzbaren Räumen spielt neben der übergeordneten Schulgemeinschaft für die Bildung einer Klassen- und Stufengemeinschaft eine wichtige Rolle. Wohlproportionierte Räume ermöglichen auch zukünftig diverse Unterrichtsformen. Die Klassen beider Sekundarstufen werden in Jahrgangsteams bzw. Clustern organisiert. Dabei stellen jeweils zwei Klassenstufen einen Jahrgangsabschnitt dar, der sich jeweils auf einer Etage wiederfindet. So müssen die SuS nicht jedes Jahr ihr vertrautes Umfeld wechseln und erhalten länger Zeit, ihr eigenes Lernumfeld kreativ mitzugestalten und sich damit zu identifizieren. Mit zunehmendem Alter steigen die SchülerInnen geschossweise auf. Die SEK II befindet sich dementsprechend im dritten Obergeschoss. Jede Klassenstufe erhält, analog zum großen Gemeinschaftsbereich der Schule, einen eigenen, individuell gestaltbaren gemeinsamen Aufenthalts- und Lernbereich – das Forum. Dieses dient zusammen mit den Stamm- und Multifunktionalräumen einerseits als identitätsstiftender Raum für die Schüler\*innen einer Klassenstufe und andererseits als Möglichkeit, den Unterricht für Einzel- und/oder Gruppenarbeit dorthin zu verlagern. Im Idealfall können Teilungsräume, Forum und Stammklassenräume als Lernlandschaft zusammengeschaltet werden oder in ruhige Konzentrationsbereiche abgetrennt werden. Transparenz und Flexibilität dieser Bereiche spielen eine wichtige Rolle und werden durch mobil verschiebbare Trennwände sowie Wandelemente mit Sichtfenstern gewährleistet. Unterschiedliches Mobiliar in den Foren unterstützen darüber hinaus verschiedene Lern-, Lehr- und Freizeitmöglichkeiten. Entlang des großen Innenhofs, ergeben sich hohe Aufenthaltsqualitäten und spannungsvolle, lebendige Raumsituationen. Die einzelnen Klassenstufen stehen über die Geschosse hinweg stets im visuellen Kontakt zueinander. Auf diese Weise entsteht eine Lern- und Lebensgemeinschaft, die optimale Bedingungen für die Förderung und Betreuung der SuS bietet.

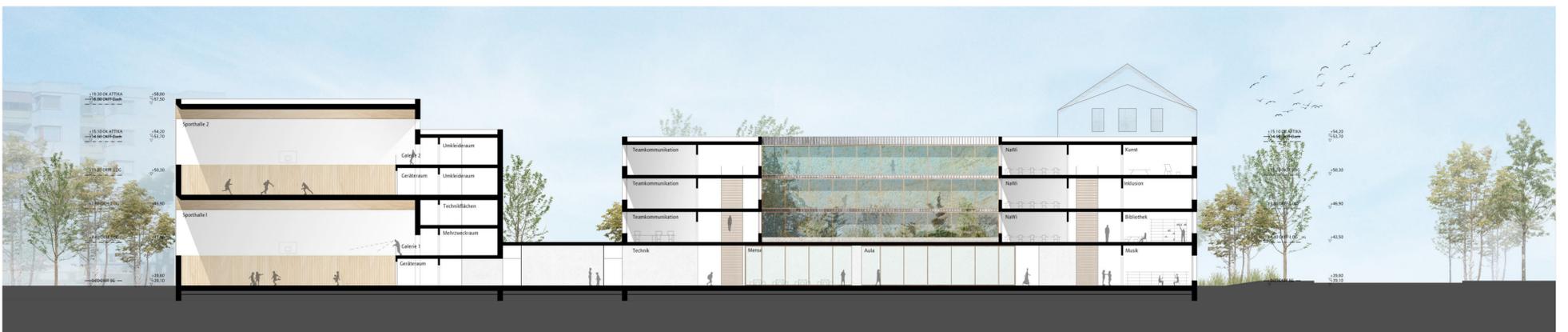
Im nördlichen Gebäudetrakt gruppieren sich in zwei Raumpansgen sämtliche Fachräume übereinander. Die Naturwissenschaften sind hierbei in Richtung Innenhof orientiert. Kunst, Bibliothek, Inklusionsbereiche und Lernwerkstätten sind, wie die Musikräume im Erdgeschoss, zur Iransischen Straße hin gelegen. Dieser Wissenschafts- und Kreativitätscluster ist somit gleichermaßen gut für die SuS aller Altersstufen auf kürzestem Wege zu erreichen.



VERZAHNUNG FACHKLASSEN & COMPARTMENTS



KURZE WEGE & NEUTRALE VERTIKALE ERSCHLIESSUNG



SCHNITT A-A M 1:200